



Leser Michael Eisenbeil zur Berichterstattung **„Applaus für Straßenbahn-Idee, Kritik an Lkw-Plänen“**:

„Macher“ sieht nur die Geschäftsleute

Der Macher von Brambauer? Ich wusste gar nicht, dass Brambauer einen eigenen Bürgermeister hat! Dieser kennt offensichtlich nur seine Waltroper-Straße. Die anderen Straßen in Brambauer spielen für ihn nur eine untergeordnete Rolle und damit auch alle Bürger, die nicht auf der Waltroper-Straße wohnen. Die Waltroper-Straße ist eine Landesstraße, die dem durchgehenden Verkehr vorwiegend dient (Lkw, Pkw). Die Achenbachstraße (Engbebauung) ist eine Kreisstraße und vorwiegend für den überörtlichen Verkehr. Sie ist nicht gleichzustellen mit der Waltroper Straße. Kann es möglich sein, dass der Macher die Verhältnisse nicht

kennt?

Der Feldversuch Waltroper-Straße (Verbot für Lkw über 7,5 Tonnen) sollte schon lange beendet sein. Es wird alles in die Länge gezogen mit dem Gedanken, dass es keinem auffällt. Auch wird dieses jetzt für den Wahlkampf der CDU benutzt.

Vielleicht sind ihm die nächsten Unfalltoten auf der Achenbachstraße egal, denn schließlich sagt er selbst, dass – wenn Lkw durch die Waltroper Straße fahren – es dort Unfalltote geben wird.

Auch stellt sich die Frage: Was gibt es für eine Einkaufsstraße in Brambauer? An der Vorzeigestraße Waltroper Straße gibt es kaum noch Einzelhandel: Leerstand, Dönerläden, Cafés, Billigshops.

Tobias Mann, Kabarettist, sagte vor einigen Jahren im Heinz-Hilpert-Theater:

„Brambauer ist das Ghetto von Lünen“. Der Macher von Brambauer denkt nicht im „Wir“, sondern sieht nur die Waltroper Straße und die Geschäftsleute.



Die Glanzzeiten der „Vorzeigestraße“ Waltroper Straße sind längst vorbei, meint Michael Eisenbeil.

FOTO BLANDOWSKI (A)

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – aber nicht zu lang, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer bitte an: Lokalredaktion Lünen, Münsterstraße 7, 44534 Lünen, oder per E-Mail an lunen@ruhrnachrichten.de